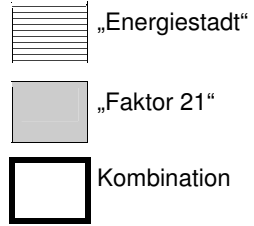


Nachhaltigkeit in der Gemeinde Dürnten

Im April 2008 hat der Gemeinderat - basierend auf dem Leitbild und seinen politischen Zielen - beschlossen, eine umfassende Bestandesaufnahme zum Thema Nachhaltigkeit durchzuführen. Dazu wurden die beiden Prüfinstrumente von „Energistadt“ und „Faktor 21“ eingesetzt. Die Energistadt-Analyse hat das Schwergewicht auf dem Umweltbereich, während die Faktor 21-Analyse den beiden anderen Nachhaltigkeitsbereichen Wirtschaft und Gesellschaft mehr Gewicht beimisst. Beide Instrumente zusammen ermöglichen eine umfassende Stärken-Schwächen-Analyse der Gemeinde im Bereich Nachhaltigkeit.

Umwelt	Wirtschaft	Gesellschaft	
			

Die Ergebnisse dieser Bestandesaufnahme bildeten das Schwerpunktthema der Klausur des Gemeinderates anfangs November 2008. Zahlreiche Handlungsfelder aus dem Schlussbericht wurden in den verbindlichen Massnahmenplan des Gemeinderates übernommen. Die Massnahmen sind aus folgender Aufstellung ersichtlich:

Massnahme	Termin	Kosten	Zuständigkeit
1. In Zukunft wird bei gemeindeeigenen Neubauten mindestens Minergie als Standard geplant.	ab sofort	noch offen	Liegenschaftskommission
2. Bei Sanierungen, Um- und Anbauten von gemeindeeigenen Objekten ist der Nachhaltigkeit angemessene Rechnung zu tragen.	ab sofort	noch offen	Liegenschaftskommission
3. Bei Bauland-Verkäufen der Gemeinde oder in Baurechtsverträgen der Gemeinde wird zukünftig mindestens Minergiestandard als Verpflichtung aufgenommen.	ab sofort	-/-	Finanzabteilung
4. Bei Beschaffungen der Gemeinde achtet die Gemeinde auf Energieeffizienz, Recyclingmaterialien, Umweltverträglichkeit usw. und schenkt allgemein dem Nachhaltigkeitsgedanken noch mehr Beachtung. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Tiefbau: RC-Kiessand, RC-Beton einsetzen. - Fahrzeuge (Unterhaltungsdienst, Feuerwehr etc.) - Güter des täglichen Gebrauchs (z. B. Reinigungsmittel, Papier etc.) - etc. Es wird eine entsprechende Beschaffungsrichtlinie erarbeitet.	ab sofort	kostenneutral	alle betr. Verwaltungsabteilungen

5. Die Bauabteilung erstellt Bauherrenmappen, die Dokumentationsmaterial und Empfehlungen für energieeffizientes Bauen enthalten (gemäss Muster von Energiestadt). Die Mappen werden interessierten Bauherren in der Gemeinde kostenlos abgegeben.	2010	Budget LR 2010	Bausekretär
6. In den gemeindeeigenen Liegenschaften werden bei allen Duschen und Wasserhähnen - wo technisch möglich - Wassersparaufsätze eingesetzt.	2010	Budget LR 2010	Liegenschaftskommission / Lieg.verwalter
7. In den gemeindeeigenen Liegenschaften wird überall wo technisch möglich eine energieeffiziente Beleuchtung eingesetzt.	2010-2012	Budget LR 2010-2012	Liegenschaftskommission / Lieg.verwalter
8. Bei den Schulliegenschaften wird eine Parkplatzbewirtschaftung geprüft.	2009	kostenneutral	Liegenschaftskommission
9. Die Verbrauchsdaten für die nachfolgenden Bereiche werden jährlich erhoben und in einem Rapport festgehalten: - Energieverbrauch für die Wasserversorgung - Energie- und Wasserverbrauch für Gemeindeliegenschaften (Strom, Gas, Öl etc.) - Öffentliche Beleuchtung	2009	kostenneutral	Brunnenmeister, Liegenschaftsverwalter, Tiefbausekretär
10. Der Wasserverbrauch des Vorjahres wird auf der neuen Rechnung aufgeführt, um die Bevölkerung betreffend Ressourcenverbrauch zu sensibilisieren.	2009	kostenneutral	Brunnenmeister / Finanzabteilung
11. Im Pflichtenheft für die Hauswarte sind energiepolitische Ziele und Massnahmen aufzunehmen.	2010	kostenneutral	Gemeindeschreiber / Liegenschaftsverwalter
12. Auf der Homepage der Gemeinde ist dem Thema Nachhaltigkeit ein grösseres Gewicht beizumessen.	2009	kostenneutral	stv. Gemeindeschreiberin

Im Weiteren hat der Gemeinderat mit dem Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) eine Nachhaltigkeitserklärung unterzeichnet, um den politischen Willen zur Nachhaltigkeit zu statuieren. Die Gemeinde Dürnten verpflichtet sich mit dieser Nachhaltigkeitserklärung

- zur **fristgerechten Umsetzung** aller genannten Massnahmen gemäss verbindlichem Führungshandbuch des Gemeinderates. Die Termine für die Umsetzung der einzelnen Massnahmen und die Definition der Verantwortlichen sind im Massnahmenplan des Gemeinderates festgelegt.
- zu einer jährlichen **Erfolgskontrolle**. Der Gemeinderat überprüft jährlich in seiner Klausurtagung die Umsetzung der Massnahmen und protokolliert diese im Führungshandbuch während einer Legislatur. Die Gemeinde wird zudem im Rahmen ihrer Mitgliedschaft beim Trägerverein Energiestadt von externen Fachleuten begleitet, die jährlich die Umsetzung der Massnahmen überprüfen und protokollieren.
- **der Öffentlichkeit periodisch Bericht zum Stand der Umsetzung der Massnahmen zu erstatten**. Die öffentliche Berichterstattung erfolgt auf Basis des Leitbildes und des Führungshandbuches im jährlichen Geschäftsbericht und gemäss dem kommunalen Kommunikationskonzept in Einzelauftritten.

Links

SCHWEIZ

www.energieschweiz.ch
www.energiestadt.ch
www.bfe.admin.ch
www.are.admin.ch/themen/nachhaltig/
www.energiefranken.ch

GEBÄUDE

Das Qualitätslabel für Neubauten und Renovationen: www.minergie.ch
Energiemanagement in komplexen Gebäuden: www.energho.ch

ERNEUERBARE ENERGIEN

Holzenergie: www.holzenergie.ch
Wärme und Strom von der Sonne: www.swissolar.ch
Schweizer Solarpreis: www.solaragency.org
Wärmepumpen: www.fws.ch
Umweltgerecht erzeugter Strom: www.strom.ch und www.courant-vert.ch
Strom aus erneuerbaren Quellen: www.naturemade.org
Windenergie: www.wind-energie.ch
JugendSolarProjekt: www.jugendsolarprojekt.ch

VERBRAUCH (ENERGIESPAREN)

Die 10 besten Produkte (Fahrzeuge, Büromaterial, Haushalt, ...): www.topten.ch
Analyse des Stromverbrauchs im Haushalt: www.energybox.ch
Die Energie-Etikette: www.energieetikette.ch
Effizientere Beleuchtung: www.toplicht.ch
Neuigkeiten zu Energieeffizienz: www.energieeffizienz.ch

INFORMATION UND TECHNOLOGIETRANSFER

Auf Bundesebene: www.energieforschung.ch
Verschiedene Informationen: www.infoenergie.ch
Fragen und Antworten zum Thema Energie: www.energieantworten.ch

MOBILITÄT

Info-Service im Mobilitätsmarkt: www.mobilservice.ch
Aktion "In die Stadt ohne mein Auto": www.22september.org
Fussgänger: www.fussverkehr.ch
Bahn: www.sbb.ch
Bahn und Auto: www.sbb.ch/...
Fahrrad: www.veloland.ch
Fahrrad und Bahn: www.sbb.ch/...
Schiff (Westschweiz): www.cgn.ch
Mit dem Auto effizienter fahren – Fahrkurs "Eco-Drive": www.eco-drive.ch
Mobility Car Sharing: www.mobility.ch
Mitfahrzentrale: www.mitfahrzentrale.ch
Verkehrsverbände: www.vcs-ate.ch und www.tcs.ch

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Lokale Agenda-21-Prozesse in der Schweiz: www.agenda21local.ch
DVDs zu Umwelt- und Klimathemen www.filmefuerdieerde.ch

INTERNATIONAL

Energiepolitik der europäischen Städte: www.energie-cites.org
Klimabündnis: www.klimabuendnis.org
Internationale Alpenschutz-Kommission: www.cipra.org
Der Informationsdienst für die Alpen: www.alpmedia.net
Forum European Energy Award: www.european-energy-award.org